

TopQualität für Kitas GmbH

Externe Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm
für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem
Schuleintritt (BBP) gemäß den Anforderungen der QVTAG



★ 1. Allgemeine Angaben zum Anbieter TopQualität für Kitas GmbH

Postanschrift: TopQualität für Kitas GmbH
Wankelstr. 1 | 70563 Stuttgart
www.topkita.de

**Ansprechpartnerin
für externe Evaluationen:** Viola Milivojevic
kontakt@topkita.de

Wer ist TopKita?

Das digitale Qualitätsportal TopKita wurde 2017 gegründet. Es bietet Kitas und Trägern wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Qualitätserhebungsinstrumente, die pädagogisches Handeln mess- und steuerbar machen sowie notwendige Optimierungen aufzeigen.

Die Vision ist, dass jedes Kind eine qualitativ hochwertige, frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung genießt. Wir von TopKita sind überzeugt, dass Chancengerechtigkeit in der Bildung die Zukunft unserer Gesellschaft verbessert.

★ 2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

Bezeichnung des Verfahrens: TopKita Verfahren zur externen Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm

Beobachtungsinstrumente: TopKita Evaluationsbogen

Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder ja ☒ nein ☐

Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien: ja ☐ nein ☒

Trägerunabhängig ja ☒ nein ☐

Das Verfahren steht allen Einrichtungen und Trägern offen. Eine Verbandsmitgliedschaft (z. B. im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Deutscher Kitaverband) ist keine Voraussetzung.



Angebot und Vorteile von TopKita für Träger und Kitas

TopKita stellt fünf Instrumente zur Verfügung: Elternbefragung, Selbstevaluation, Evaluation, Kinderbefragung, Mitarbeiter:innenbefragung. Die Ergebnisse der Einrichtung/en werden im digitalen und interaktiven Qualitätsmonitor und Evaluationsbericht übersichtlich und als Basis für die Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt. Das TopKita Instrumentarium wurde mithilfe von wissenschaftlicher Begleitung entwickelt. Die Güte wird in regelmäßigen Abständen überprüft.

Elternbefragung

Kita-Qualität entwickelt sich auch im Dialog mit den Eltern. Die Elternbefragung repräsentiert die Meinung der Eltern und ist damit ein wichtiger Input zur Qualitätsentwicklung.

Selbstevaluation

Die Pädagog:innen sowie die Kita-Leitung reflektieren bei der Selbstevaluation ihr Bildungsverständnis sowie ihr pädagogisches Handeln.

Evaluation

Zertifizierte Evaluator:innen mit entsprechenden pädagogischen Fachkenntnissen beobachten die Prozesse im Kita-Alltag und geben bei der Evaluation eine fachlich fundierte und objektive Einschätzung.

Qualitätsmonitor

Der Qualitätsmonitor enthält alle Ergebnisse der Befragungen – in der Kita-Auswertung von der einzelnen Kita, in der Träger-Auswertung von mehreren Einrichtungen. Kita-Leitung und/oder Träger erhalten dank vielfältiger Optionen einen optimalen Überblick: Per Knopfdruck können z. B. Befragungen ein- und ausgeblendet und bis auf Frageebene angezeigt werden. Aktuelle und auch ältere Ergebnisse einer oder mehrerer Kitas sind auf einen Blick vergleichbar. So kann der Qualitätsprozess zielgerichtet angestoßen sowie die Qualität der Kitas gesteuert und verbessert werden.

Zusätzlich buchbar!

Bei der Kinderbefragung werden die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren in den Qualitätsdialog eingebunden. So können sie als Expert:innen von Anfang an am Qualitätsprozess partizipieren.

Kinderbefragung

Für uns steht fest: Zufriedene Mitarbeiter:innen tragen maßgeblich zu einer guten Kita-Qualität und damit auch zum Erfolg einer Einrichtung bei.

Mitarbeiter:innenbefragung

★ 3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

Die externe Evaluation durch die TopQualität für Kitas GmbH bezieht die über die QVTAG geregelten Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung ein: insbesondere die Kita-Konzeption, den Umgang mit der internen Evaluation, Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung kindlicher Entwicklung sowie Aspekte zur gesunden Ernährung. Sie evaluiert die Arbeit mit dem Berliner Bildungsprogramm in Berliner Kindertagesstätten und gibt diesen eine fachlich begründete Fremdeinschätzung über die erreichte Qualität in der Arbeit mit dem Berliner Bildungsprogramm. Dabei wird die erreichte Qualität wertgeschätzt, kritisch-konstruktiv bewertet, es werden Entwicklungsbedarfe benannt und konkrete Empfehlungen für die Weiterentwicklung gegeben. Grundlage ist die Analyse und fachliche Einschätzung der Qualitätsansprüche der einzelnen Aufgabenbereiche des Berliner Bildungsprogrammes. Das Evaluationsverfahren kann sowohl von kleineren als auch von größeren Einrichtungen und Trägern genutzt werden und ist trägerunabhängig.

Durch eine spezielle Schulung qualifizierte Evaluator:innen führen Befragungen der Kita-Leitungen, der Pädagog:innen und Trägervertreter:innen durch, beobachten alle Phasen des Tagesablaufs und sehen Dokumentationen ein. Die Eltern werden anhand eines separaten Fragebogens (online, in verschiedenen Sprachen) in die Evaluation einbezogen.

★ 4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

Um zu evaluieren, ob eine Kindertagesstätte die Aufgabenbereiche und die dazugehörigen Qualitätsansprüche des Berliner Bildungsprogramms umsetzt, arbeitet die TopQualität für Kitas GmbH mit einer Elternbefragung, einer Selbstevaluation der Pädagog:innen, einem Kriterienkatalog für die externe Evaluation sowie mit Leitfäden für die Befragung des Trägers, der Pädagog:innen und der Kita-Leitung. So ist ein Blick auf alle Bereiche der Einrichtung möglich.

Die Analyse der Themen Beobachtung und Dokumentation, Gestaltung des alltäglichen Lebens, Spielanregung, Projektplanung, Raum- und Materialangebot, Integration von Kindern mit Behinderung/Frühförderung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Gestaltung von Übergängen, demokratische Teilhabe, die Kita-Konzeption, der Umgang mit internen Evaluationen und gesunde Ernährung wird in den Kategorien

- ✓ Leitung,
- ✓ Interaktion,
- ✓ den Bildungsbereichen,
- ✓ der Lernumgebung,
- ✓ der Struktur des Alltags,
- ✓ Mahlzeiten, Gesundheit und Sicherheit

übereinandergelegt und zeigt somit Übereinstimmungen. Damit ermöglichen sie eine passgenaue Definition von Qualitätsentwicklungspotentialen.

★ 5. Erhebungsmethoden

Instrumente	x, wenn dieses Instrument eingesetzt wird
Dokumentenanalyse	x
Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktionen	x
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktionen	x
Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktionen	x
Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktionen	x
Einschätzung der Raumqualität	x
Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation	x
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	x
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften	x
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	x
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive	x
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	
Fragebogenerhebung beim Träger	x
Mündliche Befragung von Eltern	
Fragebogenerhebung bei Eltern	x



☆ 6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

Vorbereitung auf den Evaluationstag

Gemeinsam mit den Trägervertreter:innen und/oder Kita-Leitung findet telefonisch eine Abstimmung über Tag und Uhrzeit, z. B. der Teamsitzung, statt.

Die Einrichtung wird gebeten, die aktuelle Version der Konzeption sowie das Kinderschutzkonzept zu senden. Diese dient den Evaluator:innen als Vorbereitung für die Evaluation.

Über die TopKita Plattform wird eine digitale Elternbefragung initiiert, die durch die Kita-Leitung an alle Eltern verteilt wird.

Durchführungsphase

Vor dem Evaluationstag findet ebenfalls ein Interview mit der/dem Trägervertreter:in statt, welches anhand eines Fragebogens geführt wird und deren Sichtweise zum Qualitätsstand der Arbeit und zur übergreifenden Zusammenarbeit mit der Einrichtung erfasst.

Nach einer kurzen Vorstellung und einem Rundgang durch die Einrichtung werden der Kita-Alltag und die Kita-Prozesse der Einrichtung beobachtet. Bestandteile sind:

- ✓ **Begrüßungssituation**
- ✓ **Frühstückssituation**
- ✓ **Freispielphase in unterschiedlichen Situationen/Räumlichkeiten**
- ✓ **Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten (Morgenkreis, Singkreis, Stuhlkreis, Kinderkonferenz etc.)**
- ✓ **Aktivitäten der Bildungsbereiche**
- ✓ **Mittagessen**
- ✓ **Übergang in Ruhe-/Schlafphase**

Am Nachmittag ziehen sich die Evaluator:innen zurück, um die Dokumentenanalyse vorzunehmen und die Bewertung anhand eines standardisierten Evaluationsbogens durchzuführen.

Zusätzlich zu den Kriterien, die die Evaluator:innen aufgrund von Beobachtungen, Materialsichtung und Gesprächen auf einer Skala von 1 bis 5 bewerten, werden Pädagog:innen in einem leitfadengestützten Gespräch befragt. Die Evaluator:innen können sich aufgrund der offenen Beantwortung der Fragen ein Bild über die Haltung und das Bildungsverständnis der Pädagog:innen machen und die Situationen, die sie an dem Tag erlebt haben, im pädagogischen Dialog besser einordnen.

Rückmeldung an Leitung und Team

Am Evaluationstag schließt die externe Evaluation mit einem kurzen Rückmeldegespräch mit der Leitung und einem gesonderten kurzen Gespräch mit dem Team der Kindertageseinrichtung ab.

Zwei Wochen nach dem Evaluationstag erfolgt ein ausführliches Rückmeldegespräch an das gesamte Kita-Team und den Träger. Hier können auch Elternvertreter:innen teilnehmen. In diesem Gespräch wird die bisher erreichte Qualität wertschätzend betrachtet und eine fachlich begründete kritisch-konstruktive Fremdeinschätzung vorgenommen. Schwerpunkte werden auf Aspekte besonders hoher Qualität und auf Entwicklungsnotwendigkeiten gelegt. Diese werden mit dem Team und der Leitung im Dialog kritisch betrachtet und Entwicklungspotenziale erkannt und benannt. Die Evaluator:innen zeigen dabei gezielt Verbesserungen auf. Gegebenenfalls werden erreichte Ziele der Qualitätsentwicklung durch den Einbezug der vorangegangenen internen Evaluationen besonders hervorgehoben oder als weitere oder veränderte Entwicklungsaufgaben der Einrichtung ausgemacht.

In einem ausführlichen schriftlichen Evaluationsbericht, welcher spätestens zwei Wochen nach der Evaluation an die Einrichtung gesendet wird, werden konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Qualität unter den Voraussetzungen der Kita formuliert. Diese helfen der Leitung, dem Team sowie dem Träger bei Zielvereinbarungen und weiteren Planungen von Maßnahmen.

Der Bericht umfasst ausführliche Aussagen zu den multiperspektivischen Evaluationsergebnissen entlang der Qualitätsansprüche des Berliner Bildungsprogramms, eine allgemeine Einschätzung des Qualitätsniveaus sowie Handlungsempfehlungen zur Qualitätssteigerung.

★ 7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

Kita-Leitung

- ✓ Telefonisches Vorgespräch zur Planung der Evaluation (ca. 0,5 bis 1 Std.)
- ✓ Rundgang durchs Haus (ca. 5 bis 15 Minuten)
- ✓ Interview anhand des Fragebogens für Kita-Leitung (ca. 1 Std.)
- ✓ Rückmeldegespräch zu den Evaluationsergebnisse (ca. 2 bis 3 Std.)

Pädagogische Fachkräfte

- ✓ Beobachtung des pädagogischen Geschehens (ca. 4 bis 5 Std.)
- ✓ Ergänzendes Interview, um offene Fragen zu klären (ca. 0,5 bis 1 Std.)
- ✓ Rückmeldegespräch zu den Evaluationsergebnissen (ca. 2 bis 3 Std.)



Eltern

- ✓ Beantwortung des Elternfragebogens (ca. 20 Min.)

Träger

- ✓ Interview anhand des Fragebogens für Kita-Träger (ca. 1 Std.)
- ✓ Rückmeldegespräch zu den Evaluationsergebnisse (ca. 2 bis 3 Std.)

★ 8. Qualifikation der eingesetzten Evaluator:innen

Die Evaluator:innen verfügen über eine einschlägige pädagogische Berufsausbildung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung.

Alle Evaluator:innen absolvierten eine mehrtägige Theorie- und Praxisschulung, welche die Vermittlung des Umgangs mit unseren Beobachtungsinstrumenten, das Qualitätsverständnis sowie ein Coaching über die Rolle und das Verhalten von Evaluator:innen beinhaltet. Ebenfalls wurden sie zur Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm geschult und mit der QVTAG sowie dem Berliner Bildungsprogramm vertraut gemacht. Alle Evaluator:innen besuchen in regelmäßigen Abständen eine Auffrischungsschulung.

★ 9. Kosten der externen Evaluation, alle Preise zzgl. 19% USt.

Die Evaluationspreise richten sich nach Kitagröße/Anzahl Evaluator:innen

- ✓ Evaluation der Kita <50 Kinder (mit einem/einer Evaluator:in): 2.000 €
- ✓ Evaluation der Kita <100 Kinder (mit zwei Evaluator:innen): 2.600 €
- ✓ Evaluation der Kita <160 Kinder (mit drei Evaluator:innen): 3.500 €
- ✓ Evaluation der Kita <240 Kinder (mit vier Evaluator:innen): 3.800 €

Zusätzlich fallen Reisekosten in Höhe von 0,30 € pro km, jedoch insgesamt max. 150 € an.

